

Abschied vom Walde

O Täler weit, o Höhen,
O schöner, grüner Wald,
Du meiner Lust und Wehen
Andächt'ger Aufenthalt.
Da draußen, stets betrogen,
Saust die geschäft'ge Welt;
Schlag noch einmal die Bogen,
Um mich, du grünes Zelt.

Im Walde steht geschrieben
Ein stilles, ernstes Wort
Vom rechten Tun und Lieben
Und was des Menschen Hort.
Ich habe treu gelesen
Die Worte schlicht und wahr.
Und durch mein ganzes Wesen
Ward's unaussprechlich klar.

Bald werd ich dich verlassen,
Fremd in die Fremde gehn,
Auf buntbewegten Gassen
Des Lebens Schauspiel sehn;
Und mitten in dem Leben
Wird deines Ernsts Gewalt
Mich Einsamen erheben,
So wird mein Herz nicht alt.

Es klappert die Mühle am rauschenden Bach

Es klappert die Mühle am rauschenden Bach, klipp klapp.
Bei Tag und bei Nacht ist der Müller stets wach, klipp klapp.
Er mahlet uns Korn zu dem kräftigen Schrot,
und haben wir solches, so hat's keine Not.
Klipp klapp, klipp klapp, klipp klapp!

Flink laufen die Räder und drehen den Stein, klipp klapp,
und mahlen den Weizen zu Mehl uns so fein, klipp klapp.
Der Bäcker dann Zwieback und Kuchen draus bäckt,
der immer den Kindern besonders gut schmeckt.
Klipp klapp, klipp klapp, klipp klapp!

Wenn reichliche Körner das Ackerfeld trägt, klipp klapp,
die Mühle dann flink ihre Räder bewegt, klipp klapp.
Und schenkt uns der Himmel nur immerdar Brot,
so sind wir geborgen und leiden nicht Not.
Klipp klapp, klipp klapp, klipp klapp!

In einem kühlen Grunde

In einem kühlen Grunde
da geht ein Mühlenrad
Mein Liebchen ist verschwunden
das dort gewohnt hat.

Sie hat mir Treu' versprochen,
Gab mir ein' Ring dabei
Sie hat die Treu' gebrochen,
das Ringlein sprang entzwei.

Ich möcht als Spielmann reisen
Wohl in die Welt hinaus
Und singen meine Weisen
Und geh von Haus zu Haus.

Ich möcht' als Reiter fliegen
Wohl in die blut'ge Schlacht,
Um stille Feuer liegen
Im Feld bei dunkler Nacht.

Hör' ich das Mühlrad gehen,
Ich weiß nicht, was ich will;
Ich möcht' am liebsten sterben,
Da wär's auf einmal still.

Frau Nachtigall verlor ihr Lieb •

Frau Nachtigall verlor ihr Lieb,
doch singt sie neue Melodien.
Dem Narren scheint das Leben trüb;
uns bleibt Gesang, das Leid zu fliehn.

Der Kuckuck auf dem Zaune saß

Der Kuckuck auf dem Zaune saß,
da kam ein Schaur und er ward naß -
Kuckuck, Kuckuck.

Danach da kam der Sonnenschein,
der Kuckuck der ward hübsch und fein,
Kuckuck, Kuckuck.

Alsdann schwang er sein Gfiedere,
und flog dorthin wohl übern See
Kuckuck, Kuckuck.

Ich weiß nicht, was soll es bedeuten Waldesnacht

Ich weiß nicht, was soll es bedeuten,
dass ich so traurig bin?
Ein Märchen aus alten Zeiten,
das kommt mir nicht aus dem Sinn.
Die Luft ist kühl und es dunkelt
und ruhig fließt der Rhein;
der Gipfel des Berges funkelt
im Abendsonnenschein.

Die schöne Jungfrau sitzt
dort oben wunderbar,
ihr goldnes Geschmeide blitzet,
sie kämmt ihr goldenes Haar.
Sie kämmt es mit goldenem Kämme
und singt ein Lied dabei;
das hat eine wundersame,
gewaltige Melodei.

Den Schiffer im kleinen Schiffe,
ergreift es mit wildem Weh;
er schaut nicht die Felsenriffe,
er schaut nur hinauf in die Höh.
Ich glaube, die Wellen verschlingen
am Ende Schiffer und Kahn;
und das hat mit ihrem Singen
die Loreley getan.

Waldesnacht, du wunderkühle
die ich tausendmale grüss'!
Nach dem lauten Weltgewühle
o wie ist dein Rauschen süß!
Träumerisch die müden Glieder
berg' ich weich ins Moos,
und mir ist's als würd' ich wieder
all der irren Qualen los.

Fernes Flötenlied, vertöne
das ein weites Sehnen rührt,
die Gedanken in die schöne
ach, missgönnte Ferne führt!
Lass die Waldesnacht mich wiegen
stillen jede Pein!
Und ein seliges Genügen
saug ich mit den Düften ein.

In den heimlich engen Kreisen
wird dir wohl, du wildes Herz,
und ein Friede schwebt mit leisen
Flügelschlägen niederwärts.
Singet, holde Vögellieder
mich in Schlummer sacht!
Irre Qualen, löst euch wieder
wildes Herz, nun gute Nacht!

Three nonsense songs

There was an old man in a tree

There was an Old Man in a tree,
Who was horribly bored by a bee;
When they said, „Does it buzz?“
He replied, „Yes, it does!
It's a regular brute of a bee!“

There was an old lady of France

There was an old Lady of France,
Who taught little Duckyings to dance;
When she said, „Tick-a-Tack!“
They replied ...!
Which grieved that old Lady of France.

There was an old person of Cromer

There was an old Person of Cromer,
Who stood on one leg to read Homer;
When he found he grew stiff,
he jumped over the cliff,
Which concluded that Person of Cromer.



Fuge aus der Geografie

Ratibor!
Und der Fluss Mississippi
und die Stadt Honolulu
und der See Titicaca;
Der Popocatepetl liegt nicht in Kanada,
sondern in Mexiko, Mexiko, Mexiko.
Kanada, Malaga, Rimini, Brindisi,
Kanada, Malaga, Rimini, Brindisi.
Ja! Athen, Athen, Athen, Athen,
Nagasaki, Yokohama,
Nagasaki, Yokohama,
Ratibor!

Abschied vom Walde

Felix Mendelssohn-Bartholdy 1809 - 1857
Opus 59, No. 3, 1843
Text: Joseph von Eichendorff 1788-1857

Es klappert die Mühle am rauschenden Bach

Melodie: „Es ritten drei Reiter...“ 18. Jh
Satz: Ralph Hoffmann *1969
Text: Ernst Anschütz 1780 - 1861

In einem kühlen Grunde

Melodie: Friedrich Glück 1793 - 1840
Satz: Max Reger 1873 - 1916
Text: Joseph von Eichendorff 1788 - 1857

Ich weiß nicht, was soll es bedeuten

Melodie und Satz: Friedrich Silcher 1789 - 1860
Text: Heinrich Heine 1797 -1856

Frau Nachtigall verlor ihr Lieb •

Thomas Morley 1557/58 - 1602

Der Kuckuck auf dem Zaune saß

Melodie: „Der Gutzgauch“ bei G. Forster
Satz: Günter Bialas 1907 - 1995
Text: zuerst in „Des Knaben Wunderhorn“

Waldesnacht

Johannes Brahms 1833 - 1897
Opus 62, No. 3, 1874
Text: Paul Heyse 1830 - 1914

• • AMV A-Capella • •**Three nonsense songs:**

There was an old man in a Tree

There was an old lady of France

There was an old person of Cromer

Mátyás Seiber 1905 - 1960
Text: Edward Lear 1812 - 1888

Fuge aus der Geographie

Ernst Toch 1887 -1964
1930

Sopran:

Marika Busse •
Felicia Ehrmann
Esther Frank
Daniela Gaukler
Anna Kapusta
Lena Kern
Stefanie Nützel •
Marie Schulze
Nicole Singer
Nadine Wehner
Sonja Weise
Julia Woitzik •

Tenor:

Max Braun
Bertram Geinitz
Jonas Frauenknecht
Max Schmitt
Rico Westerrath

**Alt:**

• Annegret Emerich
Franziska Feuchtgruber
Maren Jahn
• Verena May
Nicole Mehrl
Britta Nungesser
Eva Richtmann
Merle Stein
Carolin Strobl

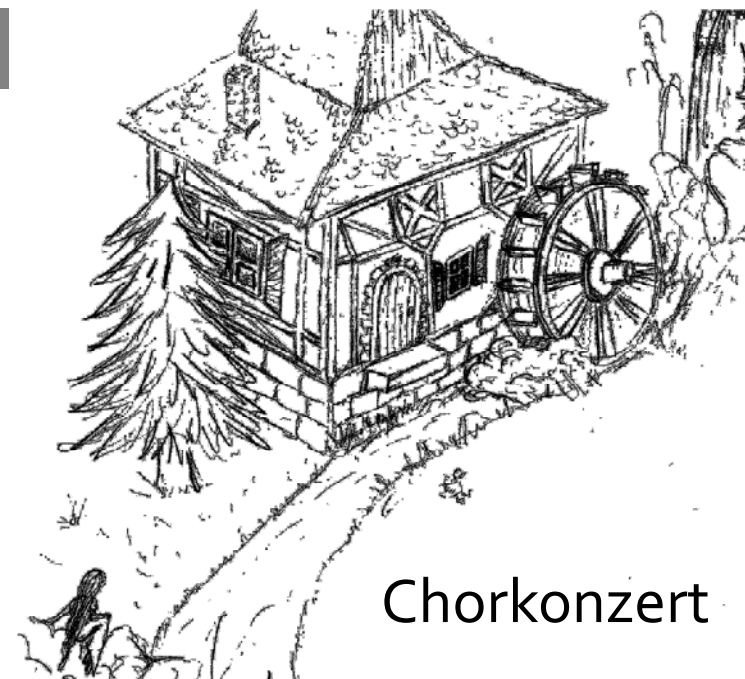
Bass:

Markus Abel
Jonathan Baumeister
• Fabian Klingbeil
• Magnus Vyhnaek
Zino Wilhelm
Marcel Zolg
• kleiner Chor

AMV A-Capella sind:

Markus Abel, Max Braun, Bertram Geinitz,
Magnus Vyhnaek, Simeon Wohlleber

Interesse an weiteren Auftritten des Chors
oder Lust mitzusingen?
Informieren Sie sich:
<http://www.amv.org/chor/>



Chorkonzert

Unterwegs

präsentiert vom

Chor der AMV Fridericianaunter der Leitung von **Gerhard Jacobs**

und der

A-Capella Gruppe der AMV

Kirche St. Bonifaz
Sieboldstraße 1
Eintritt frei



Freitag, 5. Juli 2013
Montag, 8. Juli 2013
20 Uhr